



Zeitliche Ausweitung des Schienenersatzverkehrs während der Sperre der U4 Station Pilgramgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen, NEOS, SPÖ, FPÖ und ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 28.03.2019 gemäß §24 GO BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständige Stadträtin Mag.^a Ulli Sima als Eigentümervertreterin der Wiener Stadtwerke zu ersuchen, das Tochterunternehmen Wiener Linien GmbH zu einer zeitlichen Ausweitung des geplanten Schienenersatzverkehrs ("U4Z") zwischen Margaretengürtel und Karlsplatz bis zur Wiedereröffnung der U4 Station Pilgramgasse zu bewegen.

Begründung

Die U4 Station Pilgramgasse ist nach vorraussichtlichen Plänen bis Ende Jänner 2020 für den Fahrgastverkehr gesperrt. Da die Station auch als wichtiger Umsteigeknotenpunkt zu den Linien 12A, 13A und 14A dient, ist die seit 04.02.2019 bestehende Sperre eine große Einschränkung, nicht nur für Anrainer im Einzugsgebiet. Im Sommer wird zusätzlich die gesamte Strecke zwischen Margaretengürtel und Karlsplatz gesperrt werden. In dieser Zeit wird für die Dauer der Sperre ein Schienenersatzverkehr eingerichtet ("U4Z").

Eine zeitliche Ausweitung des Schienenersatzverkehrs, der die Station Pilgramgasse somit wieder als wichtigen Umsteigeknotenpunkten entlang der U4 Strecke anbindet, ist daher sehr sinnvoll.

Quelle

- Wiener Linien Fahrgastinformation
https://www.wienerlinien.at/media/files/2019/u4_sperre-pilgramgasse_2019-2020_295532.pdf